

EINE ECHTE CHANCE

HANDOUT 22.03.2020



ho:p

JOHANNES 11,1 - 6 NLB

¹ Ein Mann namens Lazarus war krank. Er wohnte mit seinen Schwestern Maria und Marta in Betanien. ² Das ist dieselbe Maria, die dem Herrn das kostbare Duftöl über die Füße goss und sie mit ihrem Haar trocknete. Weil ihr Bruder Lazarus krank geworden war, ³ schickten die beiden Schwestern Jesus eine Nachricht und ließen ihm ausrichten: »Herr, der, den du lieb hast, ist sehr krank.« ⁴ Als Jesus jedoch davon hörte, sagte er: »Lazarus' Krankheit wird nicht zum Tode führen; sie dient vielmehr der Verherrlichung Gottes. Der Sohn Gottes wird durch sie verherrlicht werden.« ⁵ Jesus hatte Marta, Maria und Lazarus lieb. ⁶ Als er von seiner Krankheit erfahren hatte, blieb er noch zwei Tage, wo er war.

Die beiden Schwestern Maria und Marta befinden sich in einer echten Krise: Ihr Bruder Lazarus ist sterbenskrank. Lazarus bedeutet: „Gott hilft!“ So lassen sie Jesus eine Nachricht zukommen: „Herr, der, den du liebst, ist sehr krank.“

FRAGE:

Gibt es derzeit eine Krise in deinem Leben? Was macht dir im Moment zu schaffen?

.....
.....
.....

Jesus reagiert auf die Nachricht der beiden Schwestern in zweierlei Hinsicht kurios:

1. ER HAT SOFORT DEN DURCHBLICK UND SAGT „DIESE KRANKHEIT FÜHRT NICHT ZUM TOD, SONDERN ZUR VERHERRLICHUNG GOTTES.“ (V4)

- Jesus sieht, was keiner sieht, weil er kann, was keiner kann. Er kann das Tote wieder zurückholen ins Leben. Wir sehen die Krise. Er sieht die In welchen Situationen wurde deine Hoffnung schon einmal enttäuscht?

2. ER UNTERNIMMT NICHTS UND BLEIBT ZWEI WEITERE TAGE AN DEM ORT, WO ER BEREITS WAR. (V6)

- Jesus lässt seine Freunde warten.
Frage: Wer mag es schon, zu warten?
- Unsere Welt hat uns darauf trainiert, zu glauben, dass etwas schief läuft, wenn wir warten. Warten macht uns nervös. Wenn uns jemand warten lässt, fühlen wir uns nicht geliebt.

- Kennst du Situationen aus deinem Leben, in denen Gott auf sich warten ließ?

²⁰ Als Marta erfuhr, dass Jesus auf dem Weg zu ihnen war, eilte sie ihm entgegen. Maria aber blieb im Haus. **Johannes 11,20 NLB**

Martha läuft Jesus entgegen. Maria aber bleibt im Haus. Hier erkennst du zwei Optionen für die Momente, in denen du von Gott enttäuscht bist und ihn nicht verstehst:

1. Du kannst dich Gott nähern.
 2. Du kannst dich von Gott distanzieren.
- Du hättest noch eine dritte Option: Du könntest die Frage nach dem Warum deiner Krise einfach ignorieren und fromm überspielen. Aber: Wer die tiefen Fragen aus seinem Glauben isoliert, der wird in der Tiefe nie von Gott konfrontiert und berührt werden können.

Deine Krise wird dich verrückt machen, wenn du nicht bereit bist, auf Gott zu warten und in seine Nähe zu laufen.

PLATZ ZUR PERSÖNLICHEN REFLEKTION:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Als Jesus dann in Betanien ankommt, ist Lazarus längst tot. Marta sagt zu ihm: »Herr, er stinkt schrecklich. Er ist vier Tage tot.« (V39). Jesus aber ruft: »Lazarus, komm heraus!« Und das Unmögliche geschieht: Lazarus erwacht zum Leben. **Wenn du Jesus vertraust, dann wird das, was zum Tode bestimmt scheint, wieder zum Leben erweckt.**

Hast du eine außergewöhnliche Krise, dann hat Jesus eine außergewöhnliche Kraft.

Er ist fähig. Er ist willig. Er meint es gut. Deswegen: „Frage in deiner Krise nach seiner Kraft!“

- Deine Krisen sind seine Chancen.
- Deine Grenzen sind seine Gelegenheiten.

Es ist eine Frage unserer inneren Perspektive, ob wir erstarren vor dem, was uns widerfährt oder ob wir in dem, was uns widerfährt, anfangen zu kämpfen. Wir brauchen eine Einstellung, die sich nicht von Furcht prägen lässt, sondern von Mut. „Wenn es um einen herum dunkel wird, kann man jammern. Aber man kann auch ein Licht anzünden.“

LINK ZUM EVANGELIUM

25 Jesus sagte zu ihr: »Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. 26 Er wird ewig leben, weil er an mich geglaubt hat, und niemals sterben. Glaubst du das, Marta? Johannes 11,25+26 NLB

- Was dich durch die Krise deiner Sünde trägt und was dir ewiges Leben schenkt, ist nicht, was du in deinem Kopf verstehst, sondern was du in deinem Herzen glaubst.

Gott will nicht deine Verdienste, sondern dein Vertrauen. Im Evangelium geht es nicht darum, wie viel wir für Gott tun, sondern darum, wie sehr er uns liebt.

AUSTAUSCH

1. Was macht derzeit euer Herz schwer? Wo braucht ihr die Hilfe und das Eingreifen Gottes?
2. Was können wir tun, um einen starken Glauben zu bewahren – auch wenn wir uns von Gott im Stich gelassen fühlen?
3. Wie können wir eine Kultur in unserer Kirche bauen, die davon geprägt ist, das Gute im Anderen zu sehen, einander zu ermutigen und aufzurichten?

GEBET

1. Betet für all die Menschen, die in der jetzigen Situation verzweifelt sind.
2. Betet weiterhin für unsere Regierung, damit sie auch in den nächsten Tagen gute Entscheidungen treffen kann.
3. Betet für eure persönlichen Situationen – für das, wo ihr unbedingt Gottes Hilfe braucht.

BIBELLESEPLAN

- **Mo. 23.03.:** Johannes 11,1-46
- **Di. 24.03.:** 4. Mose 13,1 – 4. Mose 14,38
- **Mi. 25.03.:** Markus 6,30-44
- **Do. 26.03.:** 1. Samuel 17,1-58
- **Fr. 27.03.:** Lukas 7,1-10

ho:p



hoop Kirche
Campus Bremen
Campus Bremerhaven
Campus Verden

Reset Church Achim

Kontakt:
T 042180940-0
F 042180940-10

buero@hoop.de
www.hoop.de